



Effektive Entfernung von spinnenden Störstoffen Zopfwinde

Die Zopfwinde transportiert im Zusammenspiel mit dem IntensaPulper IP-R den Zopf, geformt aus Ballendrähten und anderen, im Altpapier enthaltenen groben spinnenden Störstoffen, aus dem IntensaPulper. Um einen genügend stabilen Zopf zu formen, müssen laufend genügend Störstoffe, wie sie typischerweise in den OCC-Rohstoffen vorkommen, in den IntensaPulper IP-R eingetragen werden.

Ihr Nutzen

- Verbesserte Sicherheit für Personal und Prozess durch automatischen Betrieb und einfache Einstellung
- Robuste und zuverlässige Entfernung von spinnendem Material aus dem Pulper durch maximalen Formschluss
- Vor- und Rückwärtstransport für perfekte Positionierung
- Gute Zugänglichkeit bei abgehobenem Andruckrad zum Zopfseileinlegen

Ballendrähte sind für den Transport von Papierballen erforderlich, doch ihre Entfernung vor dem Pulper ist teuer und keine funktionierende Lösung, da sich immer noch spinnende Störstoffe im Altpapier befinden, die sich im Pulper zu riesigen Gespinsten formen und nur mit Krangreifer entfernen lassen. Daher ist die Zopfwinde ein einfaches Werkzeug zur Entfernung der verspinnenden Materialien aus dem IntensaPulper IP-R. Sie stellt sicher, dass die Stahldrähte nicht durch den Rotor zerkleinert werden und dann übermäßigen Verschleiß an Maschinen, Ventilen und Pumpen verursachen.

Richtig positioniert und in Kombination mit dem Rotor des IntensaPulpers IP-R kann die Zahl der abgerissenen Zöpfe auf ein Minimum reduziert werden. Eine starke Rippung des Transportrades vermeidet ein Rutschen.

Die Zopfwinde erzeugt mit einem 1,1-kW-Motor eine Zugkraft von 1,6 t. In den Pausen sichert die im Motor integrierte Bremse das Transportrad gegen Verdrehen. Über Drucktasten ist ein Vor- und Rückwärtstransport der Zopfwinde möglich. Die hohe Übersetzung ermöglicht eine diskontinuierliche Geschwindigkeitssteuerung von 10 bis 300 m/h.

Automatische Steuerung

Aufgrund von Unregelmäßigkeiten beim Rohstoff oder Schwankungen des Störstoffgehalts nehmen Durchmesser des Zopfes zu bzw. ab. Der Zopfdurchmesser bzw. die Schwankungen werden im PLS (englisch DCS) angezeigt. Bei großen Durchmesseränderungen, die zum Rutschen des Zopfes auf dem Transportrad führen, erkennt dies ein Regler und behebt oft die Störung sofort.

Voith Group
St. Pöltener Straße 43
89522 Heidenheim
Deutschland

www.voith.com/paper

Kontakt:
Tel. +49 7321 37-0
paper@voith.com



VOITH
Inspiring Technology
for Generations